



Aktionsbündnis gegen AIDS

Leben ist ein Menschenrecht!
www.aids-kampagne.de

VENRO
VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK
DEUTSCHER NICHTREGIERUNGS-
ORGANISATIONEN e.V.

Gegen Aids, Malaria, Tuberkulose: Den Globalen Fonds aufstocken statt kürzen!

Mit einer Aktionswoche machen zivilgesellschaftliche Organisationen vom 9.-15. September 2010 vor dem Bundeskanzleramt auf die fatalen Folgen der Unterfinanzierung des Kampfes gegen Aids, Malaria und Tuberkulose aufmerksam. Anlass ist die beabsichtigte Kürzung der Mittel für den Globalen Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria (Globaler Fonds) durch das Entwicklungsministerium. Organisiert wird die Aktionswoche vom Aktionsbündnis gegen AIDS und dem Verband Entwicklungspolitik Deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V. (VENRO). Mitveranstalter von einzelnen Aktionen während der Aktionswoche sind unter anderem Action for Global Health, Ärzte ohne Grenzen, der Evangelische Entwicklungsdienst (EED), die Deutsche Aids-Hilfe, die Deutsche Stiftung Weltbevölkerung, Misereor, Peer Up, Save the Children, World Vision und One.

Im Juli wurden Pläne des Entwicklungsministeriums bekannt, wonach die Mittel für den Globalen Fonds um 2/3 gegenüber dem deutschen Beitrag der letzten drei Jahre gekürzt werden sollen. Es gibt Befürchtungen, dass ab dem Jahr 2012 die Zahlungen an den Globalen Fonds komplett eingestellt werden.

Dies hätte tödliche Folgen für Millionen von Menschen in ärmeren Ländern. Der Globale Fonds konnte seit seiner Gründung bereits 5,7 Millionen Menschenleben retten. Für die von ihm unterstützten Programme benötigt der Globale Fonds für die nächsten drei Jahre insgesamt mindestens 20 Mrd. US-Dollar, um den Finanzierungsbedarf der laufenden und zukünftigen Programme des Globalen Fonds zu decken.

Bereits jetzt reichen die Gelder des Globalen Fonds bei Weitem nicht aus, um allen Menschen die lebensnotwendigen Präventions- und Behandlungsmaßnahmen gegen die drei großen Infektionskrankheiten Aids, Tuberkulose und Malaria zukommen zu lassen. Die Forderung der Nichtregierungsorganisation lautet daher: „Den Globalen Fonds aufstocken statt kürzen!“.

Während der Aktionswoche werden verschiedene Organisationen jeden Werktag ganztägig vor dem Kanzleramt präsent sein und mit verschiedenen Aktionen gegen die geplante Kürzung protestieren.

Vorläufige Planung der Veranstaltungen in der Aktionswoche

- **9. September 2010:** Zum Beginn der Aktionswoche eröffnet Ärzte ohne Grenzen um 10:00 Uhr ein Behandlungszelt vor dem Bundeskanzleramt, um dieses gleich wieder aufgrund der Kürzungen der Bundesregierung zu schließen. Vor dem Zelt werden Patienten und Patientinnen Schlange stehen und vergebens auf lebensnotwendige Medikamente warten. Die Aktion wird mit einem symbolischen Massensterben („Die-in“) abgeschlossen.
- **10. September 2010:** Unter dem Motto „Mit Pauken und Trompeten“ organisiert das Aktionsbündnis gegen AIDS ab 17:30 Uhr einen Protestzug für gerechte Gesundheitspolitik – weltweit. Angeführt von einer Straßenband zieht der Protestzug vom

Brandenburger Tor zum Bundeskanzleramt. Mit einem „Die-in“ vor dem Bundeskanzleramt wird der Aktionstag abgeschlossen.

- **14. September 2010:** 11:00 Uhr findet ein Fototermin mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages und Botschaftern der „*Here I am*-Kampagne“ (<http://www.hereiamcampaign.org/>) vor dem Bundeskanzleramt mit Unterstützung der Deutschen Stiftung Weltbevölkerung (DSW) statt.
- **15. September 2010:** Von 9:45-10:30 Uhr findet eine Abschlusspressekonferenz mit Dr. Christoph Benn, Director of External Relations des Globalen Fonds, und den *Here I am*-Botschaftern statt. Zum Abschluss der Aktionswoche veranstalten die Evangelische Jugend Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz, die Kirchengemeinde Heilig Kreuz-Passion und der Evangelische Entwicklungsdienst von 17:00- 19:00 Uhr ein „Musikalisch-politisches Abendgebet“ mit dem Titel „Keine halben Sachen“ in der Heilig Kreuz-Passion, Zossener Str. 65, 10961 Berlin-Kreuzberg.

Kontakttelefon zur Präsenz vor dem Bundeskanzleramt während der Aktionswoche:
0163/8808410

Presseanfragen und Kontakt:

VENRO e.V.
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kirsten Prestin
Kaiserstr. 201
53113 Bonn
Tel.: 0228 - 946 77-14, (0)152 - 086 409 95
Fax: 0228 - 946 77-99
E-Mail: k.prestin@venro.org
<http://www.venro.org>

Aktionsbündnis gegen AIDS
Dr. Sandy Harnisch
Chausseestr. 128/129
10115 Berlin
Tel. 030-27582403, 0176/24194898
E-Mail: harnisch@aids-kampagne.de
<http://www.aids-kampagne.de>

Pressekontakt für die jeweiligen Veranstaltungen:
Donnerstag (9.9.): Ärzte ohne Grenzen (0163/8808457)
Freitag (10.9.): Aktionsbündnis gegen AIDS (0176/24194898)
Montag (13.9.): Aktionsbündnis gegen AIDS (0176/24194898)
Dienstag (14.9.): Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (0163/4699562)
Mittwoch (15.9.): Aktionsbündnis gegen AIDS (0176/24194898)

[VENRO](#) ist der Bundesverband entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen (NRO). Ihm gehören 118 deutsche NRO an, die in der privaten oder kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit, der Humanitären Hilfe sowie der entwicklungspolitischen Bildungs-, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit tätig sind